5

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
AMBERG

INHALT

25 + 5 Jahre Wirtschaftsförderung Amberg

1 VORWORT OBERBÜRGERMEISTER
Seite 6

2 VORWORT GESCHÄFTSFÜHRER
Seite 8

3 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM PROFIL
Seite 12

4 AMBERG IN ZAHLEN
Seite 20

5 STANDORT AMBERG
Seite 26

6

NEUES AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Seite 34

7

LEISTUNGSSPEKTRUM

Seite 46

8

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM BAUMANNGELÄNDE

Seite 56

9

WIRTSCHAFTSRAUM AMBERG

Seite 66

30 JAHRE

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR DIE STADT AMBERG

Als wir 2016 das 25-jährige Bestehen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft feierten war uns durchaus bewusst, dass sich die Schwerpunkte des Leistungsspektrums ändern werden. Ein Strukturwandel für Innenstädte deutete sich genauso an wie neue Megatrends im Bereich des Klimaschutzes und der Digitalisierung.
Das rasante Wachstum im Onlinehandel setzte sich weiter fort. Ihm galt es, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung unserer Altstadt entgegen zu setzen. Durch Besetzung der Stelle „Wirtschaftsförderung Altstadt“ konnte hierfür ein wirkungsvolles Instrument geschaffen werden.
Mit dem Wirtschaftsraum Amberg – dem Zusammenschluss von sechs Landkreisgemeinden mit der Stadt Amberg – wurde eine wichtige Einheit für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Natur bei der Bereitstellung neuer Gewerbeflächen im interkommunalen Verbund gefunden. Die besonders im Stadtgebiet Amberg knappen Gewerbeflächen sind für die Sicherung der Unternehmen und damit für die Gewährleistung der Handlungsfähigkeit einer Kommune enorm wichtig.
Unsere Wirtschaftsförderungsgesellschaft schien durch diese strategischen Entscheidungen für die nahe Zukunft gut gerüstet. Doch sollte alles anders kommen. Als die bayerische Staatsregierung am 16. März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie den Katastrophenfall ausruft, war eigentlich niemandem klar, was auf uns zukommt. Aus heutiger Sicht ist unsere Stadtgesellschaft an dieser Aufgabe gewachsen. Und unsere Wirtschaftsförderung hat einen erheblichen Anteil daran.
Verschiedene Weichenstellungen aus der Zeit „vor Corona“ wie die Unterstützung der Altstadt-Gewerbetreibenden auf ihrem Weg in die Digitalisierung erweisen sich als Glücksfall für den Aufbau eines Online-Liefernetzes in den Lockdown-Phasen. Mit der sofortigen Öffnung einer Corona-Hilfsseite, einem Newsletter sowie der Corona-Hotline leisten unsere Wirtschaftsförderer vielbeachtete und wertvolle Unterstützung

für unsere Unternehmen. Selbst bei der Beschaffung von Material für die ersten Mund- und Nasenschutzmasken sowie Folienschutzkleidung konnte die Wirtschaftsförderung mit Ihrem Netzwerk unterstützen.
Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei der Geschäftsleitung für die strategische und vorausschauende Wirtschaftsförderung herzlich bedanken. Mein Kompliment gilt aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gerade in den vergangenen Monaten neben einer veränderten Arbeitswelt auch viele zusätzliche Herausforderungen zu bewältigen hatten.
Es spricht für die Wirtschaftsförderung, dass die Mitarbeiter trotz dieser Sondersituation besondere Tatkraft zeigten und neue Projekte entwickelten. Beispielhaft erwähnt seien hier die Startup-Initiative oder das Angebot an Coworking-Arbeitsplätzen. Gebündelt werden diese Ansätze im „Amberger Stadtlabor“. In einem ehemaligen Leerstand finden jetzt Workshops im Bereich Online-Marketing statt und junge Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Geschäftsidee einmal unkompliziert auszuprobieren. Das Stadtlabor steht für mich sinnbildlich für Lernprozesse im Strukturwandel von Innenstädten und veränderter Kommunikationswege im Zeitalter der Digitalisierung.
Als Oberbürgermeister habe ich das Ziel, alle Bürger dieser schönen Stadt gleichermaßen zu erreichen. Schließlich ist es der Disziplin und dem Zusammengehörigkeitsgefühl aller zu verdanken, dass wir diese schwierige Zeit bislang so durchgestanden haben. Die Wirtschaftsförderung ist für mich hierfür wichtiger und verlässlicher Partner. Ich schätze sehr, dass sie mir mit innovativen Ideen, Mut zur schnellen Umsetzung und unermüdlichem Einsatz für unsere Region zur Seite steht.

MICHAEL CERNY
Oberbürgermeister der Stadt Amberg

DIE REGION AMBERG ERSTARKT

DANK VIELER KLEINER UND GROSSER UNTERNEHMEN.

Ein kurzer Blick in unsere Dokumentation „25 Jahre Gewerbebau“ zeigt uns schnell auf, was sich die vergangenen fünf Jahre als eigentliche Herausforderung für alle Bereiche herauskristallisiert hat: Der Wandel! Beschäftigte uns damals im Wesentlichen der demografische Wandel, werden wir heute regelrecht getrieben vom Klimawandel, vom Strukturwandel der Innenstädte, von der Mobilitätswende, vom Wandel in der Arbeitswelt, vom gesellschaftlichen Wandel, von der digitalen Transformation...

Diese Entwicklung, vor allem das Tempo mit dem sie geschieht, fordert alle Bereiche in einem ungeahnten Maße: Gesellschaft, Politik, Verwaltung, vor allem aber die Unternehmen als Garanten für Vitalität und Wohlstand unserer Region.

Unsere Unternehmen – unabhängig ob alteingesessen oder gerade erst gegründet – meistern diese Herausforderungen mit Bravour. Noch nie gab es so viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, noch nie war die Arbeitslosenquote so gering, die Nachfrage nach Gewerbeflächen und Wohnraum war selten so intensiv und das geplante Gewerbesteueraufkommen noch nie so hoch wie im betrachteten Zeitraum. Auch die Zahl prominenter Bauprojekte übertrifft sich aktuell. Selbst eine ungeahnte Krise wie Corona kann von den meisten Unternehmen bewältigt werden.

All dies ist beachtlich und verdient unsere höchste Anerkennung und unseren Dank.

Als Wirtschaftsförderung sehe ich unsere Aufgabe alleinig darin, die Rahmenbedingungen für diese Entwicklungen stets zu optimieren. Wir wollen uns daran messen lassen, ob wir unsere Dienstleistung am Bedarf und am Tempo der Unternehmen ausrichten können. Maßnahmen wie die Gründung des Wirtschaftsraums Amberg, der Abschluss der Revitalisierung des ehemaligen Baumanngeländes mit dem Neubau an der Emailfabrikstraße, die Erschließung des Gewerbeareals Kastnerstraße, der Fortführung des Breitbandausbaus und der massiven Verstärkung unserer Bemühungen um die Altstadt untermauern, dass uns dies auch in den letzten fünf Jahren wieder gelungen ist.

Den Spielraum für unser agiles Handeln liefert uns ein stets aufgeschlossener und konstruktiv mitwirkender Aufsichtsrat. Diesen Spielraum verantwortungsbewusst für unsere Region zu nutzen ist Motivation für mein engagiertes Team.

KARLHEINZ BRANDELIK
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Amberg

„DER HERR VON DER GEWERBE-AUFSICHT WÄR JETZT DA…“

Diese Überleitung einer sehr freundlichen Sekretärin anlässlich eines Firmenbesuchs eröffnete mir schnell, warum ich mich bei ihrem Chef mehr als ein Jahr um einen Termin bemühen musste.
Zur Gründung unserer Gesellschaft vor 30 Jahren wurde der Name „Gewerbebau“ bewusst und folgerichtig gewählt. Die Stadt Amberg unterstrich damit, dass sie neben Projektarbeit im Wohnungsbau durch die Stadtbau GmbH nun auch Serviceleistungen für das Gewerbe eben durch die „Gewerbebau GmbH“ anzubieten habe. Damit begegnete man auch der aufkommenden Konkurrenz der Städte untereinander um den Unternehmensbesatz mit einer aktiven Institution für Wirtschaftsförderung.

Im Jubiläumsjahr 2021 haben wir uns nun umbenannt. Aus „Gewerbebau Amberg GmbH“ wird „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg mbH“. Als „Wirtschaftsförderung Amberg“ – so auch weiterhin unsere Kurzbezeichnung – kennt man uns, diesen Titel tragen wir seit langem zusätzlich in unseren Geschäftsunterlagen. Jetzt steht der Begriff Wirtschaftsförderung eben an erster Stelle - selbsterklärend und unmissverständlich.

Gewerbliche Bauträgertätigkeit, eben der Gewerbebau, wird weiterhin ein wichtiger Baustein unseres Unternehmens und auch wichtige Dienstleistung für unsere Wirtschaftsteilnehmer in der Region bleiben. Als Wirtschaftsförderung werden unsere Dienstleistungen und die Kernkompetenz aber deutlicher nach außen signalisiert. Bislang teils notwendige Erklärungen können entfallen, wir kommen schneller zur Sache.

Und wenn wir am Ende dann auch noch weniger Prospektmaterial aus der Bauindustrie oder von Baggerherstellern erhalten, kommen wir sogar dem Klimaschutz noch einen deutlichen Schritt näher.

3

WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG IM PROFIL

Die wissensbasierte, netzwerkorientierte und digitalisierte Wirtschaft hat hohe Anforderungen an das Standortmanagement. Daraus resultieren vielfältige Aufgaben für uns als Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Amberg. Als kundenorientierte Dienstleister für die Unternehmen fungieren wir als Moderator, Koordinator, Krisenmanager, Lotse und Projektinitiator. Unser oberstes Ziel ist die Wirtschaftskraft am Standort zu stärken, vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fördern.

Um die Herausforderungen zu bewältigen haben wir unsere Teamstruktur in den vergangenen fünf Jahren weiter gestärkt. Die klare organisatorische Struktur schärft Kernkompetenzen und ermöglicht effizientes und effektives Arbeiten. Auf die wachsenden Anforderungen im Bereich der klassischen Wirtschaftsförderung haben wir auch personell reagiert.

TEAMS UND MITARBEITER

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

v.l.: Alexander Seitz, Simone Plail, Eva Bogner
Verena Fitzgerald, Christoph Fuchs

BAU UND VERKAUF

v.l.: Nicole Dobler , Werner Pettinger,
Melanie Voigt, Petra Körmer-Hüttl

IMMOBILIENVERWALTUNG

v.l.: Michael Schwendner, Julia Härteis

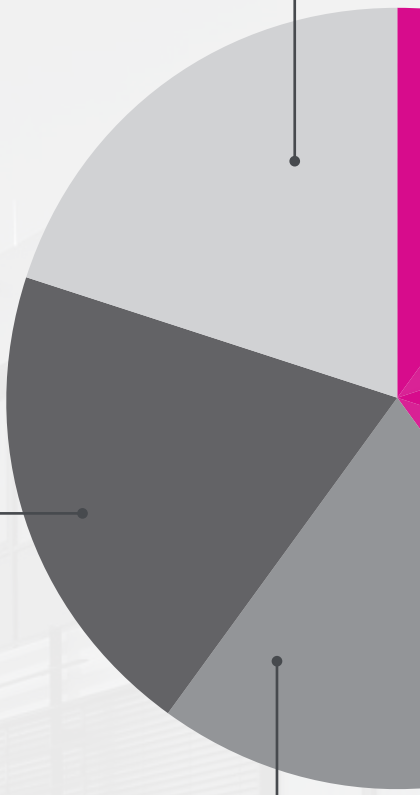
FINANZEN

v.l.: Martin Uschold, Lydia Reinwald

AUFGABEN BEREICHE

IMMOBILIENVERWALTUNG

- Objektverwaltung
- Instandhaltung
- Mieterbetreuung
- Eigentümerbetreuung



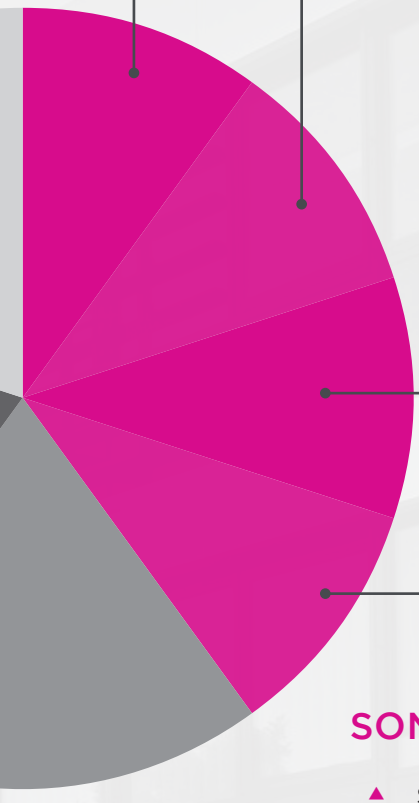
BAU UND VERKAUF

- Planung
- Erschließung
- Neubau & Umbau
- Modernisierung
- Sanierung
- Verkauf
- Baubetreuung

FINANZEN

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Versicherungswesen
- Grundstücksangelegenheiten
- Reporting und Meldewesen

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Interkommunale Zusammenarbeit

Digitalisierung

Start-Up Initiative

Stadtlabor

- Bestandspflege
- An- und Umsiedlungen
- Lotsenfunktion
- Förderverfahren
- Gründungsberatung
- Standortmarketing | Pressearbeit
- Innenstadtentwicklung
- Netzwerkpflege
- Kennzahlen und Statistik
- Veranstaltungen
- Betreuung von Schülern und Studenten
- Nachhaltigkeit
- Fachkräfte und Demografie

SONDERAUFGABEN

- Soziales Engagement
- Datenschutz
- Nachhaltigkeit
- Projektmanagement
- betrieblicher Gesundheitsschutz
- Soziale Medien
- Projektmanagement

GREMIEN UND FÜHRUNG

AKTUELLE GESCHÄFTSLEITUNG + SEKRETARIAT

v.l.: Werner Pettinger, Milica Wessel, Karlheinz Brandelik

GESELLSCHAFTERVERTRETER + AUFSICHTSRAT

v.l.: Uli Hübner (AR), Michaela Holzner (AR), Michaela Frauendorfer (AR), Josef Witt (AR), Dieter Paintner (AR/GV), Emilie Leithäuser (AR), Michael Cerny (AR/GV), Maximilian Hahn (AR/GV), Dieter Meier (AR/GV), nicht im Bild Dr. Klaus Ebenburger (AR)

GESELLSCHAFTERVERTRETER IM AUFSICHTSRAT 2021 (GV)

AMBERGER CONGRESS MARKETING ACM
Verwaltungsratsvorsitzender Oberbürgermeister Michael Cerny

SPARKASSE AMBERG-SULZBACH
Vorstandsvorsitzender Dieter Meier

STADTBAU AMBERG GMBH
Geschäftsführer Maximilian Hahn

VOLKSBANK-RAIFFEISENBANK AMBERG EG
Vorstand Dieter Paintner

AUFSICHTSRÄTE 2021 (AR)

MICHAEL CERNY
Oberbürgermeister,
Aufsichtsratsvorsitzender

MICHAELA FRAUENDORFER
Stadträtin

MICHAELA HOLZNER
Stadträtin

DR. KLAUS EBENBURGER
Stadtrat
Aufsichtsrat bis 01.07.2021

EMILIE LEITHÄUSER
Stadträtin

JOSEF WITT
Stadtrat

ULI HÜBNER
Stadtrat
Aufsichtsrat seit 01.07.2021

AMBERG IN ZAHLEN 4

FAKTEN ZU EINEM STARKEN WIRTSCHAFTSSTANDORT

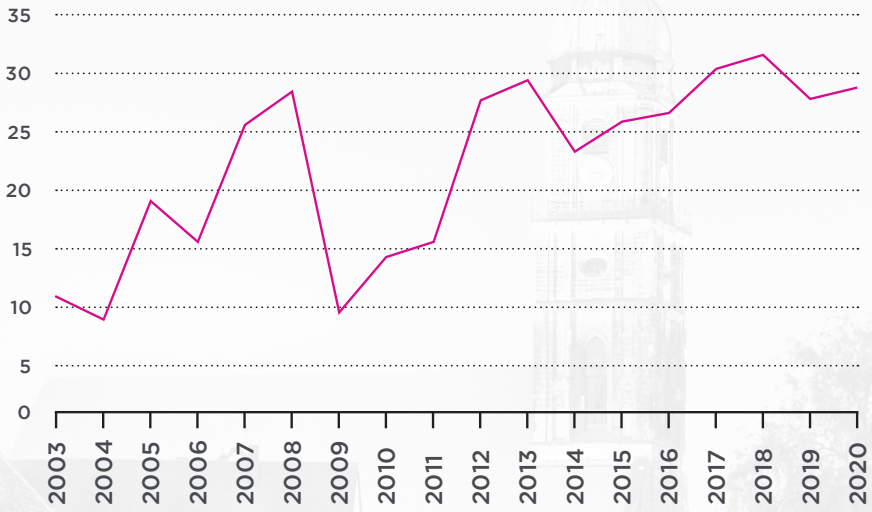
Amberg ist ein innovatives Oberzentrum mit kreativen Unternehmen und einem Umfeld, das Geborgenheit schafft. Amberg verfügt über eine attraktive Innenstadt mit einem gehobenen kleinteiligen Verkaufsangebot und Fachmärkten, zur Versorgung der rund 42.000 Einwohner und des Umlandes. Die geographische Lage mit sehr guten Verkehrsanbindungen, das breitgefächerte Schul-, Weiterbildungs- und Kulturangebot, gut erreichbare Industrie- und Gewerbegebiete machen Amberg zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort. In den vergangenen Jahren, bis zur Corona-Krise hat die Stadt einen regelrechten Boom erlebt.

Das spiegelt sich auch in den wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen wider. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich in den letzten fünf Jahren um 1.239 erhöht. Das ist immerhin ein Plus von 4,5 %. Im Vergleich mit dem Tiefpunkt in der Krise 2009 sind es sogar knapp 18%. Die Arbeitslosenquote erreichte 2019 mit 4,2% ein historisches Tief.

Amberg hat einen Einzugsbereich von gut 180.000 Menschen. Diese nutzen Amberg nicht nur um sich mit Waren und Dienstleistungen zu versorgen, für viele bietet Amberg auch einen attraktiven Arbeitsplatz. Fast 18.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte pendeln täglich nach Amberg. Damit sind es über 10.000 mehr Ein- als Auspendler.
Noch immer ist der Anteil der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe, im Vergleich mit dem Freistaat Bayern, überproportional hoch. Doch der Dienstleistungssektor konnte ein wenig Boden gut machen. Trotzdem liegt hier noch eines der größten Entwicklungspotentiale.

Der Metall- und Maschinenbau sowie die Elektroniktechnik sind in Amberg besonders stark vertreten. Weitere Branchenschwerpunkte sind die Druckindustrie, die Automatisierungstechnik sowie die Umwelt- und Energietechnik.
Als Amberger Wirtschaftsförderung arbeiten wir seit 30 Jahren an der Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Amberg. Egal ob es um Gewerbeflächen, Einzelhandelsentwicklung, Fördermittel- oder Start Up-Beratung geht, wir sind immer der richtige Ansprechpartner für Unternehmer und Investoren. Die Optimierung der Standortfaktoren ist Grundvoraussetzung um erfolgreiche Unternehmen am Standort zu halten und neue ansiedeln zu können. Deshalb kümmern wir uns auch aktiv um Themen wie Breitbandversorgung, Digitalisierung oder Smart City. Auch der Kampf gegen die Auswirkungen der Corona-Krise hat unsere volle Aufmerksamkeit. Wir sind gut vernetzt und arbeiten mit unseren Partnern daran die wirtschaftliche Zukunft in Amberg positiv zu gestalten, da wir ja alle davon leben.
Dank einer aktiven, innovativen Unternehmenslandschaft, kreativen Investoren und zahlreichen noch vorhandenen Potenzialen kann Amberg, trotz Corona positiv in die Zukunft schauen.

Stadt Amberg Gewerbesteuer — Brutto (in Mio €)



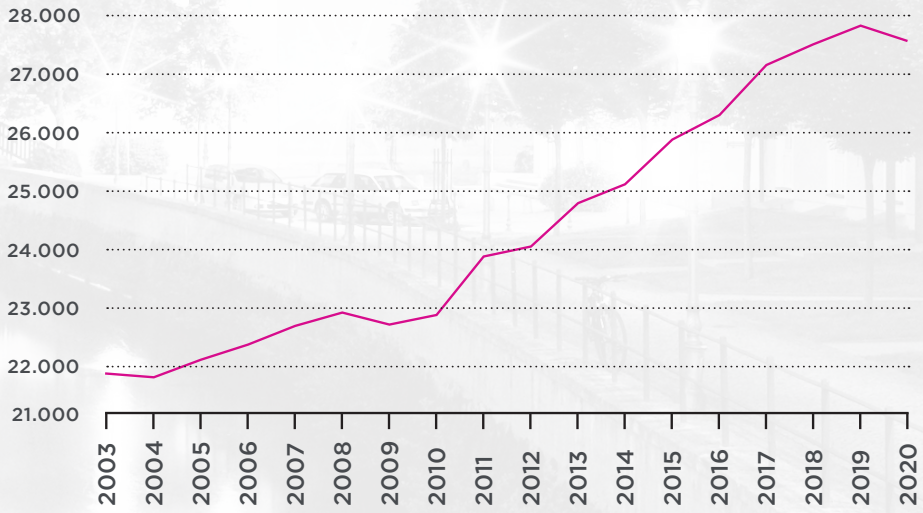
„Der Trend stetig steigender Gewerbesteuereinnahmen kennzeichnen den prosperierenden Industrie- und Gewerbestandort Amberg. Das gibt Amberg auch die Möglichkeit, seinen Unternehmern und Bürgern ein großes „Plus“ an Infrastruktur wieder zurück zu geben.“

– Jens Wein
Leiter Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten der Stadt Amberg

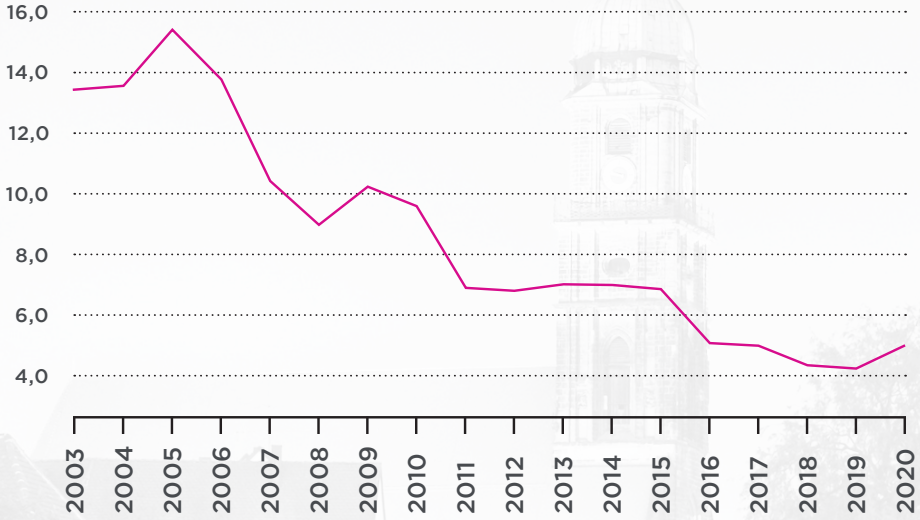
„Der kontinuierliche Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zeigt, dass sich der Wirtschaftsstandort Amberg in den vergangenen 15 Jahren gut entwickelt hat. Der Zuwachs von 25 Prozent bei den Erwerbstätigen bedeutet nicht nur ein Mehr an Arbeitskräften für die Unternehmen, sondern auch ein besseres finanzielles Auskommen für diese Personen und deren Familien in der Region.“

– Stefanie Neufeld
Geschäftsstellenleiterin
Teamleiterin gemeinsamer Arbeitgeber-Service Agentur für Arbeit Amberg und Jobcenter Landkreis Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Arbeitslosenquote JD in %



„Trotz gelegentlicher Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt ist die Zahl der erwerbslosen Personen erfreulicherweise seit fast zwei Jahrzehnten zurückgegangen. Von der Entwicklung haben auch Langzeitarbeitslose profitiert, was sich positiv auf das soziale Gefüge der Stadt auswirkt.“

– Stefanie Neufeld
Geschäftsstellenleiterin
Teamleiterin gemeinsamer Arbeitgeber-Service Agentur für Arbeit Amberg und Jobcenter Landkreis Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg

„Die Stadt Amberg hatte 2020 mit 77,8% eine Bayernweit herausragend hohe Exportquote.“

– Yvonne Schieder
Leiterin Geschäftsstelle Amberg-Sulzbach
IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Basisdaten

	Wert	Quelle	Stand
Einwohner	42.052	Bay. Landesamt für Statistik	2020
Fläche	50,13 km²	Bay. Landesamt für Statistik	2021
Anzahl der IHK-Betriebe	2.565	IHK für Oberpfalz / Kehlheim	2021
Handwerksbetriebe	523	Handwerkskammer Niederbayern Oberpfalz	2020
Kaufkraftindex	102,5	IHK für Oberpfalz / Kehlheim	2021
Einzelhandelszentralität	158	IHK für Oberpfalz / Kehlheim	2021
Exportquote	77,8 %	IHK für Oberpfalz / Kehlheim	2020
Anteil der SVP-Beschäftigten im prod. Gewerbe	42,75 %	eigene Berechnung aus Daten des Landesamts für Statistik	2020

5

STANDORT AMBERG

Als Oberzentrum besitzt die kreisfreie Stadt Amberg für das ländlich geprägte Umland eine sehr hohe Versorgungsfunktion. Sie ist Handelszentrum der Region und Teil der Metropolregion Nürnberg. Außerdem bietet Amberg eine moderne Infrastruktur, ein wirtschaftsfreundliches Klima und einen hohen Freizeitwert. Für moderne, innovative und technologieorientierte Wirtschaftsunternehmen sind Verfügbarkeit, Leistung und Qualifikation des Mitarbeiterpotenzials ebenso entscheidend wie der Zugang zu neuesten Forschungsergebnissen. Ein wichtiger Impulsgeber für die Amberger Wirtschaft ist die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden.

In Amberg sind weltweit agierende Unternehmen, aber auch zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen ansässig. Dem produzierenden Gewerbe kommt eine besondere Rolle am Standort zu. Die aktuelle Exportquote von 77,8 Prozent ist bayernweit ein Spitzenwert. Natürlich sind auch leistungsfähige Handwerksbetriebe und innovative Dienstleister vor Ort.

Die Amberger Unternehmen sind die Basis für unser aller Wohlstand. Im Folgenden wollen wir Ihnen einige Firmen kurz vorstellen.

TESTIMONIAL

AUTEC SONDER-MASCHINENBAU

NORBERT JEHL
Geschäftsführender Gesellschafter

CHRISTIAN BÖHM
Geschäftsführender Gesellschafter

AUTEC
Sondermaschinenbau GmbH
www.autec-sondermaschinenbau.de

WIR SIND

ein mittelständisches Sondermaschinenbauunternehmen. Angefangen hat die Geschichte der Firma 1990 als Einmannbetrieb. Mittlerweile ist Autec eine weltweit agierende Firmengruppe, mit 120 Mitarbeitern und Standorten in Deutschland und Rumänien.

WIR MACHEN

Sondermaschinen, in der Regel Unikate, für Produkte aus der Automobilbranche, Elektro- und Medizintechnik. Jeder kommt unbewusst mit Teilen in Verbindung die auf Autec-Maschinen gefertigt wurden, sei es im Auto, Handy oder einer Motorsäge.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

der Standort wichtige Vorteile im Wettbewerb liefert. Die Stadt verfügt über eine hervorragende Infrastruktur und über die Hochschule vor Ort findet man immer motiviertes und qualifiziertes Personal. Auch den Flair der historischen Altstadt möchten wir nicht unerwähnt lassen.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST FÜR UNS

ein verlässlicher Partner. Egal welches Problem wir haben, bei der Amberger Wirtschaftsförderung finden wir immer ein offenes Ohr und jemanden der sich um unsere Anliegen kümmert.

TESTIMONIAL

CHP CUSTOMHELP GMBH

PHILIPP HOFMANN
Geschäftsführer

CUSTOMHELP

WIR SIND

ein junges Team aus Maschinenbauspezialisten mit kreativem Technik Know-how für neue, zukunftsprägende Wege.

WIR MACHEN

Sondermaschinen nach Maß und Kundenwunsch – fernab von Standardisierung.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

das Netzwerk im Kunden- und Lieferantenbereich hier eng gestrickt ist. Dadurch ergeben sich effektive und kurze Wege.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST FÜR UNS

Unterstützung und Rückhalt bei Problemen.

TESTIMONIAL

ARNO NUSSTEIN

ULF FISCHER
Geschäftsführer

arno nußstein
bäckerei - konditorei

WIR SIND

eine Amberger Traditionsbäckerei
mit fast 100jähriger Geschichte

WIR MACHEN

alles selbst. Bei uns wird nichts zugekauft.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

mein Uropa hat in Amberg die Bäckerei gegründet.
Amberg ist die schönste Stadt der Welt.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST FÜR UNS

super. Dank der vorausschauenden Erschließung der Kastnerstraße hat unser Unternehmen einen hervorragenden Firmenstandort. Ohne die Wirtschaftsförderung hätten wir nicht gewusst wohin.

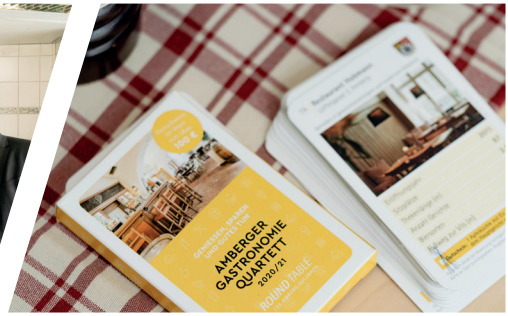
NEUES AUS DER WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG

6

Unsere Wirtschaftsunternehmen stehen immer mehr vor der Herausforderung, sich zunehmend schneller wechselnden Rahmenbedingungen anpassen zu müssen. Langwierige Entscheidungsprozesse sind hinderlich und führen zu verpassten Chancen.
Als Wirtschaftsförderung sind die daraus entstehenden Belange unser Handlungsmaßstab. So brachten vor allem die vergangenen Monate Erfordernisse, unsere Themen aber auch Arbeitsweisen teils vollständig veränderten Gegebenheiten anzupassen.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ALTSTADT

Durch den Druck der Online-Konkurrenz, der durch die Pandemie noch einmal verstärkt wurde, stehen die Innenstädte zunehmend vor Problemen. Vorausschauend haben wir zur Belebung der Altstadt eine Wirtschaftsförderung Altstadt eingerichtet. Seit August 2018 bauen wir mit diesem Projekt ein starkes Netzwerk an lokalen Händlern, Gastronomen und Dienstleistern auf, um gemeinsame Werbeaktionen umzusetzen und ein attraktives Einkaufserlebnis zu fördern. Um Leerstände zu reduzieren, vermitteln wir zwischen Immobilieneigentümern und Gewerbetreibenden und beraten für zukunftsfähige Nutzungskonzepte.



SOZIALE MEDIEN

Ein Auftritt in den sozialen Medien ist heute unabdingbar um vor allem junge Fachkräfte, Gründer und Kunden aus der Region anzusprechen. Als Wirtschaftsförderung sind wir neben unserer Homepage auch auf Facebook und Instagram im Netz zu finden. Auch ein erfolgreicher Newsletter gehört zu unserem Portfolio. Die höchste Reichweite hat aber der „Amberg Blog“. Hier wird Amberg als innovativer, kreativer und bodenständiger Ort zum Leben und Arbeiten präsentiert. Mit dem Amberg Blog knüpfen wir ein starkes Netzwerk aus lokalen Unternehmern und jungen Fachkräften in sozialen Medien. Im Rahmen der Corona-Fördermaßnahme “Amberg hilft” wurde über die Kanäle Instagram, Facebook, Webseite und App eine Online-Community mit mehr als 8.500 Fans aufgebaut, die sich täglich über Neuigkeiten aus der Amberger Wirtschaft und Gründerszene sowie über eine moderne Freizeitgestaltung in der Region austauschen. Zu den Followern zählen auch hunderte Amberger Unternehmer aller Branchen und Betriebsgrößen. Die wöchentliche Reichweite liegt bei rund 100.000 Impressionen. Der jüngste Social Media-Kanal ist der Amberg Podcast. Er steckt noch in den Kinderschuhen, verspricht aber hohe Wachstumsraten. Die Redaktion und Produktion der Inhalte erfolgt in Kooperation mit lokalen Medienproduzenten.

STADTLABOR AMBERG

Über das Förderprojekt „digitale Einkaufsstadt Amberg“ haben wir 2021 das Stadtlabor eröffnet. Hier können Pilotprojekte für die Amberger Wirtschaft während und nach der Coronakrise getestet werden. Am Bürgerspitalgelände arbeitet eine agile Arbeitsgruppe der Wirtschaftsförderung mit Unternehmern, Gründern und Kreativen. Die Räume bieten u.a. ein digitales Schaufenster für lokale Händler, einen Showroom für wechselnde Ausstellungen und Pop-Ups sowie flexible Arbeitsplätze für Gründer und Kreative. Hier wird das digitale Netzwerk des Amberg Blogs kreativ, innovativ und traditionsbewusst ins Amberger Stadtleben integriert.

CHRIST
Apollo
sutor

AMBERG DIGITAL
SMART CITY AMBERG

Digitalisierung ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen. Gemeinsam mit der VR-Bank Amberg haben wir 2019 den “Digital-Frühschoppen” ins Leben gerufen. Einmal im Quartal tauschen sich hier Kreative und Innovatoren in lockerer Atmosphäre aus. Um Ambergs Innovationskraft sichtbarer zu machen, sammeln und bewerben wir innovative Projekte im Netz und in der Presse. Ergänzend versorgen wir lokale Betriebe regelmäßig mit neuen Impulsen, digitalen Trends und Förderangeboten.

Die Beratung von Gründungsinteressierten gehört schon immer zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderung. In der jüngeren Vergangenheit haben wir die Anstrengungen intensiviert um eine aktive Gründerszene zu etablieren. Die Stadt Amberg bietet hervorragende Voraussetzungen für die Gründung eines neuen Unternehmens – unter anderem ein umfangreiches Beratungsangebot. Um alle Angebote zu bündeln und die Kommunikation zu vereinfachen, haben wir den Zusammenschluss der maßgeblichen Akteure zum Gründungsnetzwerk Amberg-Sulzbach initiiert. Dieses neue Netzwerk unterstützt Gründer*innen von der Idee bis zur Verwirklichung ihres Geschäftsmodells.

WIRTSCHAFTSRAUM

Das Thema Strategisches Flächenmanagement ist in den letzten Jahren auch immer mehr in den Fokus gerückt. Bewusstes Ausweisen und Vergeben von Flächen nach Kriterien und Verdichtung statt grüner Wiese sind die Vorgaben für die Zukunft. Um das zu erreichen haben wir den „Wirtschaftsraum Amberg“ initiiert. Der Zusammenschluss aus der Stadt Amberg und seiner Nachbarkommunen ermöglicht im Sinne der Nachhaltigkeit eine ressourcenschonende Flächenentwicklung und erhöht gleichzeitig die Wahrnehmbarkeit unserer vitalen Wirtschaftsregion.
Die Anforderungen an kommunale Wirtschaftsförderungen sind einem ständigen Wandel unterworfen. Genannte Beispiele zeigen, dass wir uns flexibel auf neue Herausforderungen einstellen und innovative Antworten finden.

TESTIMONIAL

JUNA MARKENAGENTUR

JULIA MELCZER & NADINE PYKA
Inhaberinnen

JUNA

WIR SIND

eine junge Markenagentur, die sich auf ganzheitliches und konzeptionelles Branddesign spezialisert hat.

WIR MACHEN

Unternehmen sichtbar, indem wir ihnen zur eigenen authentischen Marke verhelfen. Dabei fangen wir entweder ganz von vorne an oder kümmern uns um die strategische Neuausrichtung einer Marke.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

wir hier unsere Wurzeln haben und genau so viel erreichen können, wie von einer Großstadt aus.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST FÜR UNS

die ideale Stütze der jungen Wirtschaft und ein wertvoller Ansprechpartner in jeder Phase einer Unternehmung.

TESTIMONIAL

LÜDECKE GMBH

KLAUS HERDEGEN
Geschäftsführender Gesellschafter

LÜDECKE
Seit 1930. Die elementare Verbindung.

WIR SIND

der Spezialist für hochwertige industrielle Kupplungssysteme.

WIR MACHEN

innovative und nachhaltige Produkte für unterschiedlichste Branchen, Anwendungen und Medien.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

Amberg für uns nicht nur ein Firmensitz ist, sondern die Heimat. Und die Stadt hat für ihre überschaubare Größe sehr viel zu bieten - sowohl für uns als Unternehmen als auch für unsere Mitarbeiter.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST FÜR UNS

dabei die ideale Anlaufstelle bei allen Fragen rund um aktuelle regionale Themen, Unterstützung bei Investitionsvorhaben oder Vermittlung von Gewerbeobjekten und vielem mehr. Hier bekommen wir schnell und unkompliziert jederzeit kompetente Unterstützung.

TESTIMONIAL

PIA AUTOMATION GMBH

ARMIN SCHALK
Geschäftsführer

AUTOMATION

WIR SIND

seit fast 50 Jahren im Maschinenbau tätig und seit 4 Jahren Mitglied der global aufgestellten Firmengruppe PIA Automation.

WIR MACHEN

technisch komplexe und wirtschaftlich ausgereifte Automatisierungslösungen, Montageanlagen und Fertigungslinien.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

unser Firmengründer Siegmund Kumeth 1986 im Industriegebiet Nord die idealen Voraussetzungen und die Fläche fand, um sein aufstrebendes Unternehmen anzusiedeln.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST FÜR UNS

ein wichtiger und kompetenter Dienstleister der Stadt Amberg, den wir sehr schätzen und immer wieder gerne kontaktieren.

7

LEISTUNGS-SPEKTRUM

LEGENDE

ANSIEDLUNGEN

Aktive An- oder Umsiedlungen bzw. Begleitung von Unternehmen aus Handel, Produktion oder Dienstleistung am Standort Amberg

ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN

Durchführung von technischen Erschließungsmaßnahmen (Geländeregulierung, Wasser, Abwasser, Straßenbau, Begrünung, Parzellierung, Kommunikationsmedien) auch in Kombination mit Grunderwerb zum Zwecke der Ausweisung als Gewerbe- oder Wohngebiet für die Stadt Amberg und den Wirtschaftsraum Amberg

EIGENE BAUMASSNAHMEN

Neubau-, Umbau oder Sanierungsmaßnahmen zum Zwecke der Veräußerung oder der Vermietung

PROJEKTSTEUERUNG UND BAUBETREUUNG

Betreuung von Bau- oder Erschließungsmaßnahmen als Dienstleistung

EREIGNISSE

Wichtige Ereignisse am oder für den Wirtschaftsstandort Amberg oder die Wirtschaftsförderung

2015 – 2021

Erschließungen, Baumaßnahmen, Ansiedlungen, Beratung – ein umfassendes Dienstleistungsangebot für den Standort Amberg in den letzten 5 Jahren.

Neubau Produktionshalle
Industriegebiet Nord
Wernher-von-Braun-Straße 16a
Seatec Sitztechnik GmbH

2015

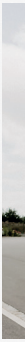
- Fritsch GmbH
- Ries Express & Logistik GmbH
- Schirm Stahlbau - Maschinenbau GmbH
- Libricht Stahl
- Schuller Gerüstbau GmbH
- Hatosch Kießkalt
- Industrie Auktionen Bernhard Meier
- Bieda Sanitär & Heizung
- Arno Nußstein Back GmbH
- Paulus Moderne Raumausstattung

2015

Schlachthausstr. 6 1/3
Gründung Tierarztpraxis Bucksch

2015

GG West - Kastnerstraße



GG West,
Dr.-Aigner-Straße,
Storage24

2016

- Autec Sondermaschinenbau GmbH Erweiterung
- SB Waschpark
- stegu Druckcenter GmbH
- dhl Amberger Zustellbasis
- Brandsbado
- Farben Volz GmbH

2016 – 2020

GG Ost

Liebengrabenweg 11b
– Neubau Lagerhalle
PI-Concept GmbH

2017

Sanierung Gebäude A
an der OTH

2017

2017 – 2018

Modernisierungs-
maßnahmen
Agentur für Arbeit/
Jobcenter

2017

Ankauf zur
Projektentwicklung
Bahnhofstraße 10 – 12
ehem. Forum
Grundstück

Ankauf Regensburger Straße 16 FlSt. 1956/14 (ehem. Mike's Bierhaus)

2017

Leopoldstraße, Hausler Getränkemarkt

2017

2017

Linksabbiegespur Drahthammerstr. zur Ansiedlung Radsport Schillinger

2018

Provisorischer Parkplatz Georg-Grammer-Straße

Fertigstellung
Neubau
Emailfabrikstraße 15

2018

- Arnold Maklerservice
- Praxis Pleyer, Pietsch
- Praxis Dr. Krieg
- lfd Oberpfalz,
  kath. Jugendfürsorge
- Sanitätshaus Hellbach
- WBS Training AG
- Mari Plus Apotheke
- Wirtschaftsförde-
  rungsgesellschaft
  Amberg mbH

2018

15.03.2018
Gründung
Wirtschaftsraum
Amberg

Anmietung und Umbau
Regierungsstraße 11
zur Ämterverlagerung
„Institut für Frühpäda-
gogik“und „Zentrum für
Medienkompetenz“

2018

2018 - 2020

GG West,
Dr.-Aigner-Straße,
Neuer Betriebssitz
Reisebüro Reichert
(Bruckner
Verkehrsbetriebe)

Erwerb von
Ausgleichsflächen
(Brudersdorf,
Augsberg, Winkl)

2018 – 2020

- BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
- viaam Steuerberatung
- Kosmetikstudio Rosi GmbH
- Physiotherapie Distler
- VDH GmbH
- Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit

2018 – 2020

Fertigstellung Neubau
Emailfabrikstraße 13
Neubau Büro- und
Geschäftshaus mit TG
+ Parkdeck

Georg-Grammer-Straße 2
Umstrukturierung Verwaltungsgebäude

2019 – 2021

- Dorfner Anzaplan
- EPW
- Eckert-Schulen
- DigiMintKids
- OTH

Fleurystraße 7
Umbau zur Erweiterung der Praxen (Weigert, Angermann)

2019

ab 2019

Erweiterung GG-Ost Franzosenäcker Planung, Erschließung

2019

Verkauf ehemaliges Kaufhaus Forum an Investor

GG Hahnbach
Erschließung

ab 2020

ab 2021

Planung Dienstleis-
tungszentrum
Regensburger Straße
11 + 13

Anmietung von
Teilen der
Leopoldkaserne zur
Untervermietung

ab 2021

2021

Verkauf
Grundstücksflächen
Erweiterung Deprag

Planung und
Vermarktung
GG Kümmersbruck-
Theuern

ab 2021

8 BAUMANN GELÄNDE

ABSCHLUSS KONVERSIONSFLÄCHE

Mit der Fertigstellung des Gebäudes an der Emailfabrikstraße 13 + 15 wurde der Schlussstein bei der Reaktivierung von Ambergs prominentester Industriebrache gesetzt. Die Geschichte der Konversionsfläche ist auch eng mit der Geschichte der Amberger Wirtschaftsförderung verbunden. Aber von Anfang an: Im Jahre 1872 gründeten die Brüder Christian, Georg und Johann Baumann die Firma „Johann Baumann's Witwe" und kauften ein Grundstück südöstlich des Amberger Bahnhofs. Fünf Jahre später begann das Unternehmen mit der Produktion von emaillierten Töpfen. Die darauffolgenden Jahre waren von rapidem Wachstum geprägt, das bis hin zu einer Beschäftigtenzahl von 2600 und einer eigenen Niederlassung in den USA im Jahre 1905 führte. Zu diesem Zeitpunkt war die Emailfabrik Baumann der größte Arbeitgeber der Oberpfalz. In den 1970er Jahren begann aber der Stern des Amberger Weltmarktführers zu sinken. Hohe Verluste führten letztendlich in den Konkurs, der am 06. Juni 1986 öffentlich gemacht wurde. Die Fläche zwischen Jahnstraße und Regensburger Straße wurde zu einer 5,6 ha großen Industriebrache in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum.

Bereits 1984 hatte die Stadt Amberg den größten Teil des Geländes erworben. Die ursprüngliche Entscheidung des Stadtrates von 1990 im Baumann-Gelände ein Technologiezentrum zu etablieren war modern und richtungsweisend. Doch zunächst, als bekannt wurde, dass Amberg eine Fachhochschule erhalten soll, wollte der Stadtrat das brachliegende Areal nördlich der verlängerten Marienstraße als möglichen Standort dafür bereithalten. Im Oktober 1993 zeichnete sich aber immer deutlicher ab, dass die Bayerische Staatsregierung für die Unterbringung der Fachhochschule die Gebäude der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Kaserne favorisierte, so war der Weg frei für die Inwertsetzung des Baumanngeländes.

Dies war eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft. An den meisten Gebäuden im Dienstleistungszentrum waren wir als Wirtschaftsförderungsgesellschaft entweder als Bauherr oder als Betreuer beteiligt. Die Umstrukturierung der Konversionsfläche war ein voller Erfolg. Am Standort eines ehemaligen Weltmarktführers mit prägender Rolle in der Amberger Stadt- und Industriegeschichte ist ein herausragendes Dienstleistungszentrum entstanden, das unseren Bürgern optimale Versorgung gewährleistet und überregionale Bedeutung hat. Auf über 35.000 Quadratmetern Büro- und Dienstleistungsflächen sind jetzt fast 100 Unternehmen einquartiert. Dadurch sind rund 2.000 Arbeitsplätze im Baumanngelände entstanden.

Die Reaktivierung einer Industriebrache brachte natürlich auch Schwierigkeiten mit sich. Allein bei der finalen Bodensanierung auf dem früheren Baumann-Gelände 2014 hatten Experten mit 16.000 Tonnen hochbelastetem Material gerechnet. Schließlich wurden es 57.000 Tonnen, was die Kosten auf knapp 8 Millionen Euro trieb.

Nicht nur für die Stadtentwicklung hat letztendlich alles ein gutes Ende genommen. Auch unsere Gesellschaft hat nach der Prüfung von 11 möglichen Standorten im ehemaligen Baumann-Gelände ihr Domizil gefunden. Nach 27 Jahren als Mieter bei den Amberger Stadtwerken in der Gasfabrikstraße haben wir 2018 unsere neuen Büroräume in der Emailfabrikstraße 15 bezogen und eine Aufwertung unseres Unternehmens, nicht nur von der Optik her, sondern auch im Kontakt mit den Kunden erreicht.

TESTIMONIAL

IHK AMBERG-SULZBACH

YVONNE SCHIEDER
Geschäftsstellenleiterin
Amberg-Sulzbach

IHK Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

WIR SIND

die Stimme der regionalen Wirtschaft. Die Arbeit der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim (IHK) lebt davon, die vielfältigen Meinungen und Interessen der regionalen Firmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen zu ermitteln und wahrzunehmen.

WIR MACHEN

Nach dem Prinzip #GemeinsamHandeln vertritt die IHK die erarbeiteten Positionen und Empfehlungen gegenüber Politik und Gesellschaft – für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts und den Erfolg unserer Mitgliedsunternehmen. Gemeinsam mit den Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung engagieren wir uns für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und eine erfolgreiche Zukunft der Region Amberg-Sulzbach

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

wir bewusst nah an den Firmen dran sein wollen. Mit der IHK-Geschäftsstelle Amberg-Sulzbach vor Ort unterstützen wir die Unternehmen mit unseren Serviceangeboten.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST

ein wichtiger Partner.
Wir gratulieren herzlich zum 30-jährigen Jubiläum!

TESTIMONIAL

HERDING GMBH FILTERTECHNIK

DR.-ING. URS HERDING
CEO & Geschäftsführender
Hauptgesellschafter

reine Produktivität
Herding
FILTERTECHNIK

WIR SIND

ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen, das 1977 von Walter Herding in Amberg gegründet und krisensicher in 2. Generation von Dr. Urs Herding geführt wird.

WIR MACHEN

Luftfiltration in revolutionärer Form, sind weltweit agierender Anbieter industrieller Filtersysteme und Weltmarktführer für die Filtration beim 3D-Metalldruck

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

wir die Menschen vor Ort mit ihrer Verlässlichkeit, Bodenständigkeit aber auch dem Willen etwas Neues zu probieren sehr schätzen.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST

für uns ein wunderbares Bindeglied zwischen den Unternehmen, dem Handel und der Amberger Bevölkerung.

TESTIMONIAL

RAUMAUS-STATTUNG PAULUS

GEORG UND GREGOR PAULUS
Geschäftsleitung

Raum³ PAULUS
MODERNE RAUMAUSSTATTUNG

WIR SIND

ein aufstrebendes mittelständiges Unternehmen, das mit innovativen und trendigen Lösungen am Puls der Zeit Ihr persönliches Umfeld mit hochwertigen Materialien in den Bereichen Boden-, Fenster- und Wandgestaltung optimiert und verschönert.

WIR MACHEN

aus Ihren vier Wänden eine Wohlfühloase indem wir Ihr zu Hause Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen anpassen.

WIR SIND IN AMBERG, WEIL

für uns die Region und unsere Heimat zählt. Wir möchten vor Ort als kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden erreichbar sein und Lösungen für ihre Wünsche und Bedürfnisse in ihren Räumen finden.

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST

ein kompetenter Partner wenn es um die Belange der Wirtschaft in unserer Region geht. So konnten auch wir durch die Unterstützung der Wirtschaftsförderung profitieren, indem wir ein geeignetes Grundstück für unseren Neubau finden konnten.

9 WIRT-SCHAFTS-RAUM AMBERG

Wirtschaftsraum Amberg
gemeinsam leben. gemeinsam wachsen.

Mit dem Wirtschaftsraum Amberg, dem Zusammenschluss von sechs Landkreisgemeinden mit der Stadt Amberg – wurde eine wichtige Einheit für ein gemeinsames Marketing und den verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Natur bei der Bereitstellung neuer Gewerbeflächen im interkommunalen Verbund gefunden. Flächen sind ein begrenztes Gut, jedoch zur Sicherung der Unternehmen in der Region und damit für die Gewährleistung der Handlungsfähigkeit der Kommunen von enormer Bedeutung.

Die Zweckvereinbarung zur Gründung des Wirtschaftsraums wurde am 15.03.2018 unter der Patenschaft des heutigen Finanz- und Heimatministers Albert Füracker unterzeichnet. Als Fachstelle für den Wirtschaftsraum Amberg fungiert die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg.

MITGLIEDER DES WIRTSCHAFTSRAUMS AMBERG

- Stadt Amberg
- Gemeinde Ebermannsdorf
- Gemeinde Freudenberg
- Markt Hahnbach
- Gemeinde Kümmersbruck
- Gemeinde Poppenricht
- Gemeinde Ursensollen

ZIELE DES WIRTSCHAFTSRAUMS AMBERG:

- Verbesserte Wahrnehmung als erfolgreicher Wirtschaftsstandort zwischen den Ballungszentren
- Breiteres Angebot für Ansiedlungen von außerhalb, aber auch für Umsiedlungen innerhalb der Region
- Ausweisung von neuen Gewerbe- und/oder Erweiterungsflächen, die jeder für sich nicht erreichen würde.
- Ein sensibler und verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen unserer Heimat
- Interessante Arbeitsplätze in der Region sollen durch ein breites Angebot und eine gemeinsame Vermarktung gesichert und vermehrt werden.
- Eine nach außen kommunizierte, starke Wirtschaftsregion soll die Unternehmen bei ihren Bemühungen um Fachkräfte unterstützen
- Ein breites Angebot für alle Lebenslagen soll aufgezeigt und als lebenswertes Umfeld herausgearbeitet werden

PROJEKTE DES WIRTSCHAFTSRAUMS:

- Erschließung Gewerbegebiet Hahnbach-Mimbach
- Erschließung Gewerbegebiet Kümmersbruck-Theuern
- Vermarktung Gewerbegebiet Ebermannsdorf-Schafhof

SCHLUSS UND WORTE

Für das tatkräftige Mitwirken bei der Erstellung dieser Dokumentation danken wir ganz herzlich unserer jungen und kreativen Agentur JUNA, Dominik Lenz Photography, sowie Christoph Fuchs für die Koordination im eigenen Hause.

Dafür, dass in den vergangenen fünf Jahren Inhalte entstanden sind, über die wir berichten dürfen, gilt unser ausdrückliches Dankeschön den Unternehmen und deren Beschäftigten in Amberg und unserer Region. Für Euch werden wir auch in den nächsten Jahren alle Herausforderungen annehmen, um Euch in Eurer Standorttreue zu unterstützen.

Zum Ziel gesetzt haben wir uns vorab eine verstärkte Vernetzung und Förderung von Gründern und Startups sowie das Vorantreiben der Themen rund um den Strukturwandel in der Altstadt und die Digitalisierung am Standort. Interkommunale Zusammenarbeit im Wirtschaftsraum Amberg und das strategische Entwickeln gewerblicher Flächen bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Wenn wir auf diese Weise einen Beitrag dazu liefern können, dass unsere Unternehmen der Region weiter die Treue halten und so tatkräftig wie bisher an der weiteren Entwicklung mitwirken, dürfen wir uns alle auf eine positive Zukunft freuen. Wir können uns sicher sein, dass wir dann auch alle unerwartet kommenden Herausforderungen meistern werden. Dies hat uns die jüngste Vergangenheit gezeigt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg mbH
Emailfabrikstraße 15 | 92224 Amberg
Verantwortlich für den Inhalt: Karlheinz Brandelik

Gestaltung
JUNA Markenagentur

Druck
Frischmann Druck und Medien

Bildrechte/Nachweis
Dominik Lenz Photography
Rudolf Ettl
Michael Sommer Fotografie
Christoph Fuchs
Herding Filtertechnik
Photographie Petra Kellner (Paulus)
Lüdecke GmbH
PIA Automation GmbH
Herding GmbH Filtertechnik
IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
Baumann GmbH

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
AMBERG